

VdK Gottenheim legt kräftig zu

Deutlich mehr Mitglieder

Badische Z.
10. 01. 2007

GOTTENHEIM (gli). Der Sozialverband VdK (früher Verband der Kriegsopfer) Ortsverband Gottenheim blickt auf ein ruhiges aber erfolgreiches Jahr 2006 zurück. Innerhalb von zwei Jahren konnte der Sozialverband seine Mitgliederzahl stark erhöhen. Auf der Jahreshauptversammlung kam es auch zu einem Wechsel im Vorstand.

Bei jedweder Antragstellung, egal ob Rente oder Behindertenausweis, ist der Sozialverband VdK mit seiner Rechtsberatung für Rat- und Hilfesuchende einer der ersten Ansprechpartner und sieht sich als kostengünstige Alternative zu Rechtsanwältinnen bei kleineren juristischen Fragen zu sozialen Themen. „Die Sozialgesetzgebung ist heute so kompliziert, dass man dafür einfach Fachleute braucht und die hat der Sozialverband VdK mit Sicherheit“, lobte Gottenheims Bürgermeister Volker Kieber. Nicht nur die Hilfe in rechtlichen Fragen, sondern auch die Arbeit im sozialen Bereich, wie etwa der Senioren- und Krankenbetreuung, die der Sozialverband VdK leiste sei wichtig.

Die Zunahme der Mitglieder der Ortsgruppe des VdK von 38 Mitgliedern im Jahr 2004 auf 57 Mitglieder 2006 zeige, dass der Sozialverband für die Menschen immer wichtiger werde, sagte der 1. Vorsitzende des Ortsverbandes Anton Sennrich auf der Jahreshauptversammlung am Dreikönigstag. Der VdK-Kreisvorsitzende Dieter Lösch dankte im Namen aller, die Hilfe gebraucht haben und noch brauchen für die geleistete Arbeit.

„Alles in allem sind wir mit der derzeitigen Gesamtentwicklung zufrieden“, erklärte Ortsverbands-Vorsitzender Anton Sennrich. Die finanzielle Rücklage des Verbandes habe man aufstocken können. Trotzdem, versicherte Sennrich im Namen des Vorstandes, werde man auch weiterhin so sparsam wirtschaften wie bisher. Im Vorstand löste Ilse Hess den langjährigen 2. Vorsitzenden Bernhard Streicher ab, der sein Amt aus Altersgründen zur Verfügung stellte. „Das sollen jetzt Jüngere machen,“ befand Streicher, dem für seine Arbeit gedankt wurde.